

Tag des Lehrens und Lernens 2018 am 6. Juni 2018

Dokumentation Fachforum 3 – Peer-Hospitationen im Rahmen von Tutorenqualifizierung
(Ideengeber Prof. Dr. Christine Rademacher, Fakultät Angewandte Physik, Mathematik und Allgemeinwissenschaften, studentische Tutorinnen und Tutoren des Tutorenprogramms)

Peer-Hospitationen geben studentischen Tutorinnen und Tutoren die Möglichkeit, ihr konkretes Verhalten in der Lehrpraxis unter Einbezug einer Beobachterin/ eines Beobachters zu reflektieren. Bei der Peer-Hospitation bilden zwei Tutorinnen/Tutoren ein Hospitationsteam, das sich im gegenseitigen Wechsel hospitiert. Im Rahmen des Tutorenprogramms der TH Nürnberg wird der Austausch vom Hochschuldidaktikteam durch Anleitung begleitet.

Ziele der Peer-Hospitation kollegialen Hospitation:

- Entwicklung einer offenen Feedbackkultur
- Individuelle Entwicklung der Lehrperson
- Fakultätsübergreifend Vernetzung der Tutorinnen und Tutoren
- systemisch: verstärkte Kommunikation, Kultur der Offenheit, Qualitätssicherung in der Lehre



Das Fachforum startete mit einer kurzen allgemeinen Einführung zum Tutorenprogramm an der TH Nürnberg und zu den dazugehörigen Peer-Hospitationen durch die Moderation (Timo Himmelsbach, Tutor Service Lehren und Lernen). Die Teilnehmenden berichteten ihre Eindrücke bezogen auf die einzelnen Qualifizierungsbausteine des Tutorenprogramms. Die Teilnehmenden studentischen Tutorinnen und Tutoren berichteten von ihren Erfahrungen mit den Peer-Hospitationen und merkten an, dass sie daraus einen großen Nutzen für die

eigene Lehrpraxis ziehen konnten. Als wichtigsten Aspekt der Peer-Hospitation wurde das direkte und ehrliche Feedback von „Kolleginnen und Kollegen“ genannt.

Alle Tutorinnen und Tutoren konnten aus dem nachfolgendem Feedbackgespräch positiven Schlüsse ziehen und die Qualität Ihres eigenen Tutoriums verbessern. Sehr positiv wurde zudem das Beobachten eines anderen Tutoriums angemerkt, um sich selbst hilfreiche Tipps und Impulse mitzunehmen und diese im eigenen Tutorium anzuwenden.

Während der letzten 15 Minuten der Diskussion wurde der Fokus verstärkt auf den Mehrwert von Peer-Hospitationen im Rahmen des Tutorenprogramms für Lehrende (in diesem Falle studentische Tutorinnen und Tutoren) sowie für Studierende gelegt. Zusammenfassend können folgende Punkte festgehalten werden, die gemeinsam herausgearbeitet wurden:

Mehrwert für Lehrende (studentische Tutorinnen und Tutoren)

- Neue Impulse für das eigene Tutorium
- Gelegenheit für Selbstreflexion
- Kompetenzverbesserung (Methodisch, Didaktisch)
- Führungskräfteerfahrung, Anleiten von Gruppen
- Sicheres Vortragen bei zukünftigen Präsentationen (Qualifizierung für das Berufsleben)
- Abwechslungsreiche Gestaltung des Tutoriums = mehr Spaß an der Vorbereitung
- Einblick in Didaktische Kompetenzen
- Beseitigen von Unsicherheiten, mehr Sicherheit in der Rolle als Tutor/in
- Anregungen für das eigene Tutorium durch Einblick in fremde Veranstaltungen

Mehrwert für Studierende

- Methodisch und didaktisch ausgebildete Tutorinnen und Tutoren
- Studierende profitieren von den Verbesserungen der Tutorin/des Tutors -> die die Qualität des Tutoriums steigt